



Dienstag, 14. Juli 2020, Frankenberger Allgemeine / Sport Frankenberg

Fair und erfolgreich ist kein Widerspruch

Frankenberger Bank verleiht Preise für fairste Fußballteams



Preisübergabe: Die Frankenger Bank zeichnete die drei fairsten Vereine in den drei heimischen Fußballligen aus. Unser Bild zeigt von links Rudolf Matter (stellvertretender Kreisfußballwart), Jascha Majewski (TSV Bromskirchen), Kilian Schäfer (SG Laisa/Berghofen II), Dirk Paulus (Frankenger Bank), Friedhelm Weinreich (Kreisfußballwart) und Max Stiegler (TSV Bromskirchen). Foto: Michael Paulus

Frankenberg – Bereits zum dritten Mal hat die Frankenger Bank die fairsten Mannschaften im Fußballkreis Frankenberg ausgezeichnet. „Es ist uns wichtig, faires Verhalten im Sport zu würdigen, auch wenn die Saison wegen Corona verkürzt wurde“, sagte Dirk Paulus, der den Preis im Namen der Frankenger Bank überreichte.

Grundlage des Preises „Fair geht vor“ ist jeweils die aktuelle Fairnesstabelle des Verbandes, die sich aus der Summe von gelben, gelb/roten und roten Karten im Verhältnis zu den absolvierten Spielen errechnet. Der TSV Bromskirchen

(Kreisliga A), die SG Laisa/Berghofen II (B-Liga) und der TSV Dodenau II (C-Liga) haben jeweils 250 Euro erhalten.

Alle drei Vereine sind in ihren Spielen gänzlich ohne Platzverweis geblieben und haben pro Spiel maximal eine Gelbe Karte erhalten. „Der TSV Bromskirchen hat in der A-Liga mit Platz zwei eine tolle Saison gespielt und damit gezeigt, dass sich Fairness und sportlicher Erfolg nicht ausschließen“, unterstrich Paulus bei der Übergabe auf dem Sportplatz in Dodenau.

Kreisfußballwart Friedhelm Weinreich dankte der Frankenberger Bank für die Unterstützung der Vereine durch die Fair-Play-Aktion. „Es ist schön zu sehen, dass die siegreichen Mannschaften in allen drei Ligen ganz ohne Platzverweise ausgekommen sind. Das zeigt, dass man fair und erfolgreich zugleich Fußball spielen kann“, sagte Weinreich weiter. mp